

Für jeden Vermarktungsweg, das passende Huhn?

Vergleich der Legehennenhybriden
Lohmann braun classic zu Lohmann braun extra

In Bodenhaltung

Die Zuchtgesellschaft Lohmann Tierzucht hat verschiedene Legehennenherkünfte mit unterschiedlichen Eignungsprofilen im Zucht- und Verkaufsprogramm.

In Deutschland dominiert die Nachfrage nach Braunlegern, da der Verbraucher die braune Eischalenfarbe bevorzugt.

Weiterhin unterscheiden sich die Hybriden hinsichtlich ihres Futtermittelsverbrauches, Zahl der gelegten Eier pro Henne und Jahr sowie bei der Eiersortierung, insbesondere bei der Gewichtsklasseneinstufung.

Je nach Vermarktungsweg werden unterschiedliche Gewichtsklassen bevorzugt. In Discountern, Lebensmittel-Einzelhandel sowie im Bio-Eiermarkt wird die Gewichtsklasse M bevorzugt, während im Bereich der Direktvermarktung und auf dem Wochenmarkt deutlich stärker die Gewichtsklassen L und XL nachgefragt werden.

Die Wahl der geeigneten Hybridherkunft soll den unterschiedlichen Wünschen Rechnung tragen.

Die Lohmann Tierzucht hat mit der Lohmann braun extra eine neue Braunlegerin in der Entwicklung, die im Vergleich zur Lohmann braun classic, höhere Eigewichte und deutlich höhere Anteile in den Gewichtsklassen L und XL erzeugen soll und damit für den Direktvermarkter eine sehr interessante Henne wäre.

In einem Vergleich zwischen LB classic zu LB extra sollten die möglichen Unterschiede, unter standardisierten Umweltbedingungen (gleiches Futter, gleiches Haltungssystem usw.) überprüft werden. Neben der Erfassung der biologischen Leistungen stand auch die Überprüfung der Eiqualität, insbesondere die Eischalenstabilität im Focus des Interesses.

Die Durchführung des Versuchs erfolgte über einen Zeitraum von 364 Tagen. Der Versuchszeitraum war in 13 Perioden zu je 28 Tagen unterteilt. Als Haltungssystem stand eine **Bodenhaltung mit A-Reutersystem** zur Verfügung. **Die Gruppengröße betrug 230 Hennen Jede Hennenlinie wurde mit 2 Wiederholungen á 230 Tiere, also 460 Tiere je Herkunft, untersucht.**

Tabelle 1: Versuchsdurchführung

| | |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Versuchszeitraum: | 26.08.2010 – 24.08.2011 |
| Versuchsperiode: | 364 Tage |
| Tierherkunft: Braun Braun | LB classic LB extra |
| Versuchsort: | LZ Haus Düsse |
| Haltung: | Bodenhaltung mit einer Ebene/ A-Reuter Kaltscharraum Unterdrucklüftung 230 Hennen / Abteil |
| Beleuchtungsdauer Std.: 18. Woche ab 21. Woche | 8 Beleuchtung; siehe Tabelle 2 |
| Versuchsanordnung: | 2 Wdh. mit je 230 Anfangshennen = 460 AH LB classic bzw. 2 Wdh. mit je 230 Anfangshennen = 460 braune AH LB extra |
| Fütterungstechnik: | ad libitum (Füllung der Tröge mittels Futterkette) |
| Lüftungstechnik: | gesteuert durch einen Klimacomputer Möller Agrar – Klima RZA-II |
| Futterbezug: | alle 28 Tage (4 Wochen), insgesamt 13 Partien |

Tabelle 2: Lichtprogramm für die Legeperiode

| Alter | Stunden/Tag |
|-------------------------------------|--------------------|
| 18. Lebenswoche | 8,0 |
| 19. Lebenswoche | 9,0 |
| 20. Lebenswoche | 10,0 |
| 21. Lebenswoche | 12,0 |
| 22. Lebenswoche | 12,5 |
| 23. Lebenswoche | 13,0 |
| 24. Lebenswoche | 13,5 |
| 25. Lebenswoche bis Versuchsende | 14,0 |

Tabelle 3: Diese Herkünfte wurden verglichen

| Variante | Herkunft | Bezug | Alter der Junghennen | Aufzucht-system |
|-----------------|-----------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------|
| 1 | LB classic | Geflügelzucht, Vermehrungsbetrieb Brinkschulte, Senden | 17 Wo.6Tg | Bodenhal- tung |
| 2 | LB extra | Geflügelzucht, Vermehrungsbetrieb Brinkschulte, Senden | 17 Wo.6Tg | Bodenhal- tung |

**Tabelle 4: Leistungen der LB classic und LB extra im Vergleich
(Bodenhaltung)**

| 1. Hennenlinie | | | LB classic | LB extra |
|--------------------------------|--------------------|-------|------------|------------|
| 2. Leistungen | | | | |
| 2.1 | Eizahl je AH | Stck. | 314,7 | 310,2 |
| | Eizahl je DH | Stck. | 316,9 | 313,1 |
| 2.2 | Legeleistung je DH | % | 87,0 | 86,0 |
| 2.3 | Ø - Eigewicht | g | 63,5 | 64,4 |
| | Eimasse je AH | kg | 20,0 | 20,2 |
| 2.4 | Eimasse je DH | kg | 20,1 | 20,4 |
| 3. Futterverbrauch | | | | |
| 3.1 | je DHT | g | 117,3 | 119,5 |
| 3.2 | je Ei | g | 134,7 | 138,9 |
| 3.3 | je 1 kg Eimasse | kg | 2,12 | 2,13 |
| 3.4 | je DH | kg | 42,7 | 43,5 |
| 4. Ø-Gewicht der Hennen | | | | |
| 4.1 | 125. Lebenstag | g | 1.265 | 1.267 |
| 5. Verluste | | | | |
| | | % | 1,8 | 2,0 |

DH = Durchschnittshenne

DHT = Durchschnittshennentag

*statistisch absicherbare Unterschiede mit einer Sicherheitswahrscheinlichkeit von 95 %

Tabelle 5: Eiersortierung – Gewichtsklassen in %

| Herkunft | XL | L | M | S | WBK | Schmutzeier |
|------------|------|------|------|-----|-----|-------------|
| LB classic | 6,7 | 48,2 | 40,0 | 2,1 | 2,1 | 1,2 |
| LB extra | 10,5 | 50,8 | 33,2 | 2,0 | 2,3 | 1,2 |

WBK = Wind-Bruch-Knickeier

XL = sehr groß, L = groß, M = mittelgroß, S = klein

**Tabelle 6: Wirtschaftlichkeitsberechnung LB classic zu LB extra unter Berücksichtigung der Eigewichtsklassenverteilung (mit Groß-Handelspreisen)
Kölner Notierung**

| Braune Hennen | | | | | | |
|------------------------|---------------------|-------|-------------------|------|-----------------|--------------|
| Eizahl/DH: | LB classic 316,9 | | LB extra 313,1 | | | |
| | XL | L | M | S | WBK, Schmutz | Summe |
| LB classic in % | 6,7 | 48,2 | 40 | 2,1 | 3,0 | 100 |
| Eizahl/DH/Stk. | 21,2 | 152,7 | 126,8 | 6,7 | 9,5 | 316,9 |
| Eierpreis in Cent | 14,54 | 7,94 | 6,51 | 3,00 | 2,00 | |
| Einnahmen € | 3,09 | 12,12 | 8,25 | 0,20 | 0,19 | 23,85 |
| LB extra in % | 10,5 | 50,8 | 33,2 | 2,0 | 3,5 | 100 |
| Eizahl/DH | 32,9 | 159,1 | 103,9 | 6,3 | 11 | 313,1 |
| Eierpreis in Cent | 14,54 | 7,94 | 6,51 | 3,00 | 2,00 | |
| Einnahmen | 4,78 | 12,62 | 6,77 | 0,19 | 0,22 | 24,58 |

WBK: Wind-, Bruch- und Knickeier

**Tabelle 7: Unterschied LB classic zu LB extra
Überschuss über die Futterkosten**

| | LB classic | LB extra |
|-------------------------------------|--------------|--------------------------|
| Eieranzahl pro DH in Stk. | 316,9 | 313,1 |
| Eimasse pro DH in kg | 20,1 | 20,4 |
| Einkaufspreis Futter je dt in € | 0,2607 | 0,2607 |
| Einnahmen je DH Eierverkauf € | 23,85 | 24,58 |
| Einnahmen pro DH je kg Eimasse | 1,19 | 1,20 |
| Futtermverbrauch je DH in kg | 42,7 | 43,5 |
| Futterkosten/DH in € | 11,13 | 11,34 |
| Überschuss über Futterkosten | 12,72 | 13,23 |
| Unterschied | 0,51€ | je Henne und Jahr |

Ergebnisse

Der Versuch verlief störungsfrei und zeigte ein gutes Leistungspotential für beide Hybridlinien. Die LB classic erbrachte 314,7 Eier je Anfangshenne und die LB extra 310,2 Eier je Anfangshenne. Dies entspricht einer Legeleistung von 87,0 % bei der LB classic bzw. 86,0 % bei der LB extra. Bezüglich des Eigewichtes hält die LB extra, was die Züchtung verspricht und war mit einem Durchschnittseigewicht von 64,4 g, der LB classic, die ein durchschnittliches Eigewicht von 63,5 g aufwies, überlegen.

Beide Hennenlinien erbrachten gute Eimasseleistungen. So erzeugte die Hennenlinie LB extra innerhalb des Versuchszeitraumes von 1 Jahr 20,2 kg je Anfangshenne und die LB classic 20,0 kg.

Die LB classic-Henne hatte einen Jahresfuttermittelverzehr je Durchschnittshenne von 42,7 kg und die LB extra-Henne verbrauchte 43,5 kg. Die Futtermittelverwertung je kg Eimasse lag bei der LB classic bei 1 : 2,12 und für die LB extra bei 1 : 2,13. Der Futtermittelverbrauch je Durchschnittshennentag betrug bei der LB extra-Henne 119,5 g und bei der LB classic-Henne 117,3 g. Die Verlustrate betrug bei der LB extra 2,0 % und bei der LB classic 1,8 % und ist bei beiden Herkünften als erfreulich niedrig einzustufen. Alle genannten Leistungsparameter sind der Tabelle 4 zu entnehmen.

Betrachtet man die Eiersortierung und die Einstufung der Eier in die verschiedenen Gewichtsklassen (siehe hierzu Tabelle 7) ist festzuhalten, dass die LB extra-Henne tatsächlich einen höheren Anteil an Eiern in den großen Gewichtsklassen XL und L hervorbringt, was für die Direktvermarkter durchaus interessant sein kann.

Die LB extra-Henne hat einen XL- und L-Anteil von über 61 %, die LB classic-Henne von knapp 55 %.

Führt man eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zwischen LB classic im Vergleich zur LB extra unter Berücksichtigung der Eigewichtsklassenverteilung und unter Zugrundelegung der Kölner Notierung innerhalb des Versuchszeitraumes zugrunde, sind bei der LB classic-Henne Einnahmen aus dem Eierverkauf in der Größenordnung von 23,85 € zu erwarten und bei der LB extra-Henne von 24,58 € (siehe hierzu Tabelle 6).

Innerhalb des Versuchszeitraumes betrug der durchschnittliche Futterpreis im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse für das Legehennenalleinfutter 26,07 €.

Berechnet man den Überschuss über die Futterkosten, beträgt unter Zugrundelegung der ermittelten unterschiedlichen Leistungen der Überschuss über die Futterkosten für die LB classic-Henne 12,72 € und für die LB extra-Henne 13,23 €.

Somit kann die LB extra-Henne unter Zugrundelegung der Notierungspreise innerhalb des Versuchszeitraumes mit einem erheblichen Preisunterschied zwischen L- und XL-Eiern bis zu 7 Cent, eine Überlegenheit gegenüber der LB classic-Henne von 0,51 € je Henne und Jahr einspielen.

Fazit:

Die LB extra-Henne ist in der Lage auch in der Bodenhaltung, einen größeren Anteil an L- und XL-Eiern im Vergleich zur LB classic-Henne zu erzeugen. Diese Eigenschaft kommt der Nachfragesituation für direkt vermarktende Betriebe sehr entgegen.

Die LB extra-Henne präsentierte sich in der durchgeführten Untersuchung als ebenso leistungsstark wie das „Allroundtalent“ LB classic. Insbesondere bei der derzeitigen Eiernotierung und der des vergangenen Jahres, mit einem erheblichen Preisunterschied zwischen L- und XL-Eiern, ist die LB extra-Henne der Hybridlinie LB classic überlegen und kann bezüglich des Überschusses über die Futterkosten 0,51 € je Henne und Jahr mehr einspielen.

Unter dem Aspekt, dass die LB extra-Henne am Markt verfügbar ist und auch hinsichtlich des Junghennenpreises nicht teurer als die LB classic-Henne gehandelt wird, ist sie eine sehr interessante leistungsstarke Hennenlinie, speziell für die Vermarktungsbetriebe, die einen hohen Bedarf an großen und sehr großen Eiern haben.

06.02.2012

Ingrid Simon
Josef Stegemann
Landwirtschaftszentrum Haus Düsse